



SOLIDE FINANZEN
STABILE BEITRÄGE
Geschäftsbericht 2022

GESCHÄFTSERGEBNIS KRANKENKASSE: AUSGEGLICHENER HAUSHALT ERMÖGLICHT STABILE BEITRÄGE

Die Finanzen der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) waren im Geschäftsjahr 2022 geprägt durch Unsicherheiten der gesamtwirtschaftlichen Lage. Dennoch zeigt sich in den Zahlen des letzten Quartals des Jahres 2022 ein leichtes Plus. Während die Einnahmen der GKV um 3,4 Prozent auf 289,3 Mrd. Euro angestiegen sind, haben sich die Ausgaben auf 288,9 Mrd. Euro erhöht. Dies entspricht einer Veränderung von 1,1 Prozent und ist in erster Linie auf den Sondereffekt der Vermögensabschmelzung im Vorjahr zurückzuführen. Das Ergebnis der Gesetzlichen Krankenversicherung lag somit am Ende des 4. Quartals 2022 im positiven Bereich.



Die VIACTIV blickt auf ein ausgeglichenes Rechnungsergebnis zurück. Insgesamt haben die Einnahmen des Geschäftsjahres 2022 unsere Ausgaben gedeckt. Mit anderen Worten: Unsere Versicherten haben genau den Beitrag gezahlt, der für einen soliden Haushalt notwendig war, und wir sind auch im vergangenen Jahr sorgsam mit unseren finanziellen Ressourcen umgegangen.

Dennoch stellen wir fest, dass der Finanzdruck zunimmt. Die Entwicklung der Beitragseinnahmen blieb in den letzten Jahren deutlich hinter dem Ausgabenzuwachs zurück. Die bisherigen Antworten des Gesetzgebers bestehen überwiegend in der Anhebung der Zusatzbeiträge, der Erhöhung von Bundeszuschüssen oder dem Rückgriff auf Vermögensbestände der Krankenkassen. Eine zukunftsichere Finanzierung der Gesetzlichen Krankenversicherung wird so jedoch nicht gelingen.

EIN GESCHÄFTSJAH R IN RUHIGEM FAHRWASSER

Unsere Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds sind im Vergleich zum Vorjahr um 3,1 Prozent je Versicherten gestiegen. Dies entspricht einer Gesamtsumme von 108,5 Mio. Euro. Allerdings stehen die endgültigen Finanzmittel aus dem Gesundheitsfonds erst im November des laufenden Geschäftsjahres fest. Daher müssen wir Teile unserer Einnahmen schätzen. Die positive Mitgliederentwicklung hat zu höheren Einnahmen aus Zusatzbeiträgen in Höhe von 11,0 Mio. Euro beigetragen. Zusammen mit den übrigen Erträgen (u. a. Zinsen, Erstattungen, Ersatzansprüche) konnten die Einnahmen um 3,2 Prozent je Versicherten gegenüber 2021 gesteigert werden.

Die Ausgaben für die ärztliche Versorgung unserer Kundinnen und Kunden weisen im Jahr 2022 eine Veränderungsrate von 3,0 Prozent auf. Während sich die pandemiebedingten Aufwendungen für Testungen, Schutzschirme etc. im Laufe des Jahres deutlich verringert haben, sind Nachholeffekte bei den Honoraren und bei der Inanspruchnahme ärztlicher Leistungen zu verzeichnen.

Die verbesserte Versorgung bei Parodontose hat zu höheren Ausgaben im zahnärztlichen Bereich von etwa 9,5 Mio. Euro geführt. Im Gegensatz dazu sind die Aufwendungen für Zahnersatz gesunken. Die hohe Inflation lässt offensichtlich auch VIACTIV-Versicherte vor den Eigenanteilen bei der Versorgung mit Zahnersatz zurückschrecken.

Zwar sind die Ausgaben für Arzneimittel im Geschäftsjahr 2022 mit 3,3 Prozent weniger stark gestiegen als im Vorjahr, aber mit Gesamtausgaben von 535,3 Mio. Euro übersteigen sie die Ausgaben für die ambulante ärztliche Behandlung deutlich. Trotz der zunehmenden Lieferengpässe haben wir rund 21,2 Mio. Euro mehr für die Medikamentenversorgung unserer Kundinnen und Kunden ausgegeben.

Wesentlicher Faktor für das Rechnungsergebnis von Krankenkassen bleiben jedoch die Krankenhauskosten. Auch die VIACTIV bildet hier keine Ausnahme. Im Geschäftsjahr 2022 ist die Zahl der Krankenhausfälle bei der VIACTIV um 1,7 Prozent auf 202.737 Fälle gestiegen. Zugleich haben sich die Kosten je Fall um 3,9 Prozent auf rund 4.700 Euro erhöht. Hinzu kommen weitere Sondereffekte. Die Budgetverhandlungen mit den Krankenhäusern zur Höhe der Pflegebudgets sind für die Zeit ab 2020 größtenteils noch immer nicht abgeschlossen. Dies birgt noch hohe finanzielle Risiken für unsere Finanzlage. Daher haben wir Risikobeträge in Höhe von 42,0 Mio. Euro für das neue Geschäftsjahr zurückgestellt.

Die Aufwendungen für Krankengeld haben sich aufgrund steigender Fallzahlen im Vergleich zum Vorjahr ebenfalls deutlich erhöht. Insgesamt haben unsere Teams im Jahr 2022 rund 29.700 Krankengeldfälle betreut. Dies entspricht einer Zunahme von 6,2 Prozent. Die durchschnittliche Dauer des Krankengeldbezugs ist ebenfalls gestiegen. Zusammen mit dem Krankengeld bei Erkrankung eines Kindes hat die VIACTIV Zahlungen in Höhe von 196,8 Mio. Euro geleistet.

Die übrigen Leistungsausgaben zeigen deutliche Nachholeffekte, die wir nach dem Abklingen der Pandemie im Laufe des Jahres 2022 auch erwartet haben. Das betrifft etwa die Zunahme ambulanter und stationärer Rehabilitations- und Vorsorgemaßnahmen oder die Leistungen bei Aufenthalt im Ausland.

LEICHTES PLUS TROTZ INFLATION UND NACHHOLEFFEKTE DER PANDEMIE

Im Jahr 2021 mussten wir Teile unseres Vermögens in Höhe von 44,8 Mio. Euro an den Gesundheitsfonds abführen. Dieser Sondereffekt bei den übrigen Ausgaben ist beim Vergleich mit dem Vorjahr zu berücksichtigen. Die Verwaltungskosten der VIACTIV sind im Jahr 2022 lediglich um 1,2 Prozent je Versicherten gestiegen. Dieser Wert liegt deutlich unterhalb der Inflationsrate.

Insgesamt sind die Ausgaben je Versicherten im Vergleich zum Vorjahr um 2,3 Prozent gestiegen. Das heißt: Unsere Einnahmen (+ 3,2 Prozent) sind 2022 stärker gestiegen als unsere Ausgaben (+ 2,3 Prozent). Das Geschäftsergebnis der VIACTIV hat sich damit gegenüber 2021 deutlich verbessert. In absoluten Summen haben die Einnahmen die Ausgaben gedeckt und die VIACTIV hat einen sehr moderaten Überschuss in Höhe von 0,79 Euro je Versicherten erzielt. Der Zusatzbeitrag konnte vor diesem Hintergrund ab 01.01.2023 stabil gehalten werden.

Das Vermögen der VIACTIV beläuft sich am 31.12.2022 auf rund 111 Mio. Euro. Unsere Rücklage in Höhe von 51,6 Mio. Euro entspricht der Soll-Vorgabe in unserer Satzung. Zusätzlich sind Betriebsmittel in Höhe von 35,2 Mio. Euro vorhanden. Die VIACTIV verfügt damit weiterhin über eine solide Finanzausstattung.

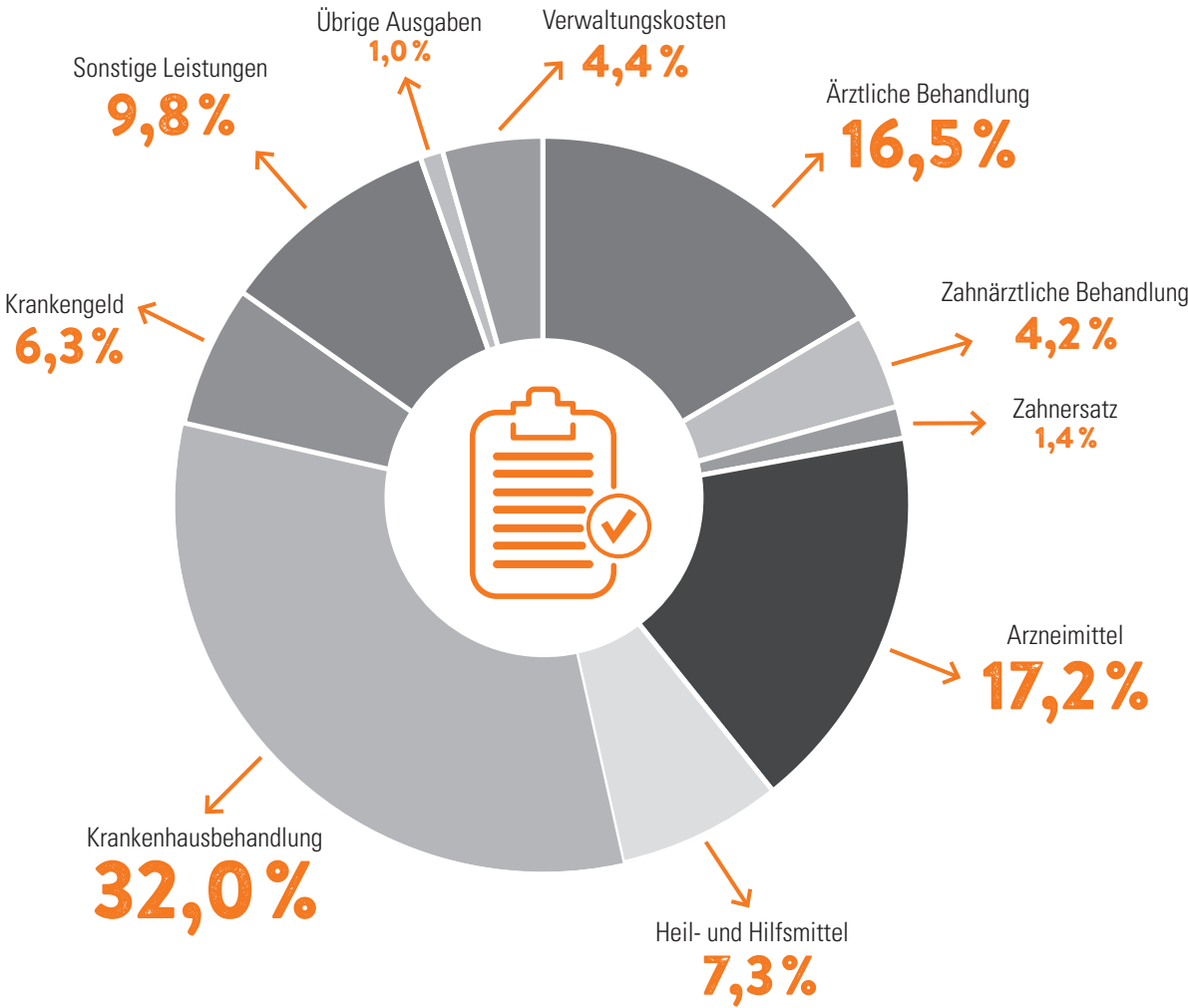
EINNAHMEN UND AUSGABEN (IN EURO)

	2022	2021
Vermögenserträge	3.740.468	2.297.324
Ersatzansprüche/Finanzausgleiche	12.245.143	11.811.589
Zuweisungen aus dem Gesundheitsfonds	2.849.655.473	2.741.197.482
Individueller Kassenbeitrag	250.492.560	239.499.972
Sonstige Erträge	1.095.726	962.708
Einnahmen	3.117.229.369	2.995.769.075
Leistungsausgaben	2.949.562.916	2.819.021.302
Vermögensabführung	0	44.753.693
Sonstige Aufwendungen	30.183.738	22.282.677
Verwaltungskosten	136.910.751	134.188.395
Ausgaben	3.116.657.406	3.020.246.067
Ergebnis	571.963	-24.476.993
Vermögen Krankenversicherung	111.085.504	110.513.541
Vermögen ohne Verwaltungsvermögen	86.838.030	88.200.979
Verwaltungsvermögen	24.247.474	22.312.562

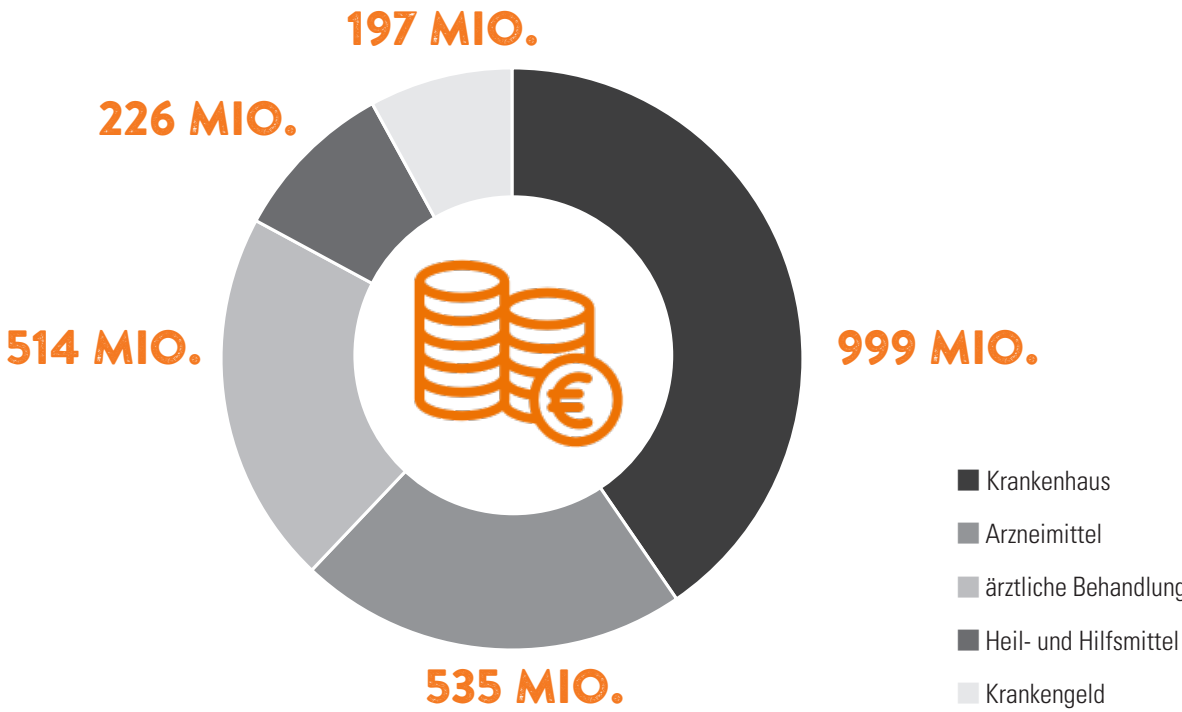
ZUSAMMENSETZUNG DER AUSGABEN (IN EURO)

	2022 absolut	2022 je Versicherten	2021 je Versicherten	Differenz in Prozent
Ärztliche Behandlung	514.357.849	708,55	688,05	3,0
Zahnärztliche Behandlung	130.104.282	179,22	167,39	7,1
Zahnersatz	42.535.161	58,59	60,05	-2,4
Arzneimittel	535.300.556	737,40	714,02	3,3
Heil- und Hilfsmittel	226.123.069	311,49	298,09	4,5
Krankenhausbehandlung	998.522.657	1.375,50	1.339,92	2,7
Krankengeld	196.837.162	271,15	250,42	8,3
Sonstige Leistungen	305.782.180	421,23	397,61	5,9
Summe Leistungsausgaben	2.949.562.916	4.063,13	3.915,56	3,8
Übrige Ausgaben	30.183.738	41,58	93,11	-55,3
Verwaltungskosten	136.910.751	188,60	186,38	1,2
Ausgaben insgesamt	3.116.657.406	4.293,31	4.195,05	2,3

AUSGABEN IM VERGLEICH



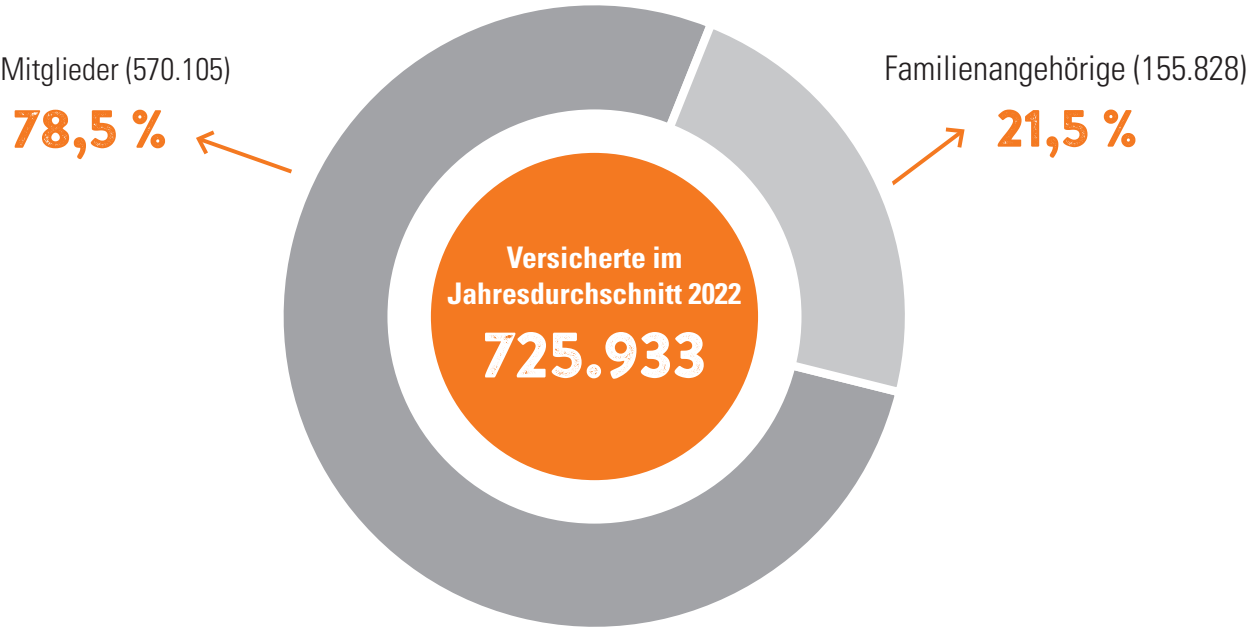
TOP-5-LEISTUNGSBEREICHE NACH KOSTEN (IN EURO)



WEITER AUF WACHSTUMSKURS: POSITIVE MITGLIEDERENTWICKLUNG HÄLT AN

Die erfolgreiche Mitglieder- und Versichertenentwicklung hat sich das dritte Jahr in Folge fortgesetzt. Zum Jahresbeginn (01.01.2022) waren 720.437 Menschen bei der VIACTIV versichert. Im Laufe des Jahres konnten wir diese Zahl auf 732.103 (31.12.2022) erhöhen.

Im Schnitt waren über das Jahr hinweg 725.933 Menschen bei der VIACTIV versichert. Diese erfreuliche Entwicklung spornt uns an, auch in Zukunft mit exzellentem Service und Bestleistungen zu überzeugen.



ERWARTUNGEN FÜR DAS JAHR 2023:
AKTUELLER AUSBLICK

Die VIACTIV steht finanziell auf sicheren Füßen. Wir haben im Vertrieb und Kostenmanagement nicht nachgelassen, arbeiten fortlaufend an der Optimierung unserer Prozesse und haben mit dem Campus in Bochum ein Zeichen für Stabilität gesetzt. Auch im ersten Quartal 2023 haben sich Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Einnahmen sind um 3,9 Prozent gestiegen, die Ausgaben haben sich um 4,2 Prozent erhöht. Darin enthalten ist eine erneute Vermögensabschmelzung zugunsten des Gesundheitsfonds in Höhe von 3,8 Mio. Euro.

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die erste Bilanz eines Geschäftsjahres durch viele Schätzungen geprägt ist. Viele Einflussfaktoren auf der

Einnahmen- und Ausgabenseite sind zu diesem frühen Zeitpunkt noch nicht bekannt und werden sich erst im Laufe des Jahres konkretisieren.

Dass sich die Schere weiter öffnet, deutet sich jedoch schon seit längerem an. Die Politik hat es auch im ersten Halbjahr 2023 versäumt, ein Konzept für eine zukunftssichere Finanzierung der Krankenversicherung vorzulegen. Höhere Beiträge für die gesetzlich Versicherten scheinen vor diesem Hintergrund spätestens zum Jahreswechsel am 01.01.2024 unvermeidlich.

GESCHÄFTSERGEBNIS DER ARBEITGEBERAUSGLEICHSKASSE:
UNERWARTET HOHE AUSGABEN

Das Ausgleichsverfahren für Entgeltfortzahlung (AAG U1) musste im Jahr 2022 bei den Ausgaben Steigerungsraten in Höhe von 53,6 Prozent verkraften. Trotz einer deutlich verbesserten Einnahmehasis hat das Ausgleichssystem einen operativen Verlust von rund 11,5 Mio. Euro erlitten. Um die Ausgaben zu decken und die benötigten Betriebsmittel aufzubauen, haben wir im Zuge der Haushaltsplanung 2023 die Umlagesätze zum 01.01.2023 angehoben. Dies war nahezu bei allen Umlagekassen in der GKV erforderlich.

Ganz anders hat sich das Ausgleichsverfahren bei Mutterschaft (AAG U2) im abgelaufenen Geschäftsjahr entwickelt. Während die Einnahmen nach einer Anpassung des Umlagesatzes zum 01.01.2022 um rund 26,1 Prozent höher ausgefallen sind, haben sich die Ausgaben nur sehr moderat entwickelt. Der Ausgleich nach der U2 konnte daher einen Überschuss von 10,5 Mio. Euro verbuchen. Um die Betriebsmittelobergrenze einzuhalten, ist der Umlagesatz zum 01.01.2023 um 0,08 Prozent gesenkt worden.

AUSGLEICHSKASSEN DER ARBEITGEBER (IN EURO)

	2022 Umlage U 1	2022 Umlage U 2	Vermögen U 1 plus U 2	
Beiträge	41.443.839	61.470.006	31.12.2016	7.592.986
Übrige Einnahmen	72.682	-41.709	31.12.2017	9.862.098
Einnahmen insgesamt	41.516.521	61.428.297	31.12.2018	8.896.949
			31.12.2019	7.382.563
Erstattungen an Arbeitgeber	49.561.225	47.269.545	31.12.2020	11.447.066
Verwaltungskosten	3.419.725	3.639.755	31.12.2021	15.511.569
Ausgaben insgesamt	52.980.950	50.909.300	31.12.2022	14.566.137
Ergebnis	-11.464.429	10.518.996		

GESCHÄFTSERGEBNIS DER PFLEGEKASSE:
MODERATER EINNAHMENÜBERSCHUSS

Das Rechnungsergebnis der VIACTIV Pflegekasse ist 2022 in weit höherem Maße als das der Krankenkasse und der Arbeitgeberausgleichskasse durch die Pandemie geprägt gewesen. Obwohl sich die Ausgaben für diverse Schutzschirme im Vergleich zum Vorjahr nochmals erhöht haben, sind die Aufwendungen für Pflegegeld und vollstationäre Pflege nun deutlich gestiegen. Die Ergebnisse aller Pflegekassen werden in einem bundesweiten Ausgleich solidarisiert. Überschüsse sind der Gemeinschaft aller Pflegekassen zur Verfügung zu stellen. Defizite

werden ausgeglichen. Auch die zusätzlichen pandemiebedingten Aufwendungen werden über den Ausgleichsfonds bereitgestellt. Zwar hat der Bund einen dauerhaften Zuschuss von 1 Mrd. Euro eingeführt, ein Defizit des Ausgleichsfonds von 2,2 Mrd. Euro konnte dadurch jedoch nicht verhindert werden. Ob die beschlossene Reform der Pflegeversicherung im Jahr 2023 die Finanzlage stabilisieren kann, ist darüber hinaus mehr als fraglich.



ERGEBNIS DER PFLEGEVERSICHERUNG (IN EURO)

	2022	2021
Beiträge	395.118.949	372.058.742
Sonstige Einnahmen	392.721.995	338.985.534
Einnahmen insgesamt	787.840.944	711.044.276
Leistungen	760.644.401	690.972.560
Übrige Ausgaben	-838.743	76.219
Verwaltungskosten	26.035.868	25.027.867
Ausgaben insgesamt	785.841.526	716.076.646
Ergebnis	1.999.418	-5.032.370

ZUSAMMENSETZUNG DER LEISTUNGS-AUSGABEN DER
PFLEGEVERSICHERUNG (IN EURO)

	2022	Anteil in %	2021
Pflegesachleistungen	56.560.787	7,4	54.894.860
Pflegegeld	185.975.849	24,4	172.284.268
Häusl. Pflege bei Verhinderung	34.762.544	4,6	28.941.049
Pflegehilfsmittel	23.411.729	3,1	22.160.801
Leistungen für Pflegepersonen	39.119.791	5,1	36.286.648
Zusätzl. Betreuungsleistungen	55.752.762	7,3	51.784.828
Pflegeberatung	585.521	0,1	461.877
Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege	23.666.855	3,1	20.000.649
Vollstationäre Pflege	181.722.443	23,9	146.784.545
Ausgaben für Corona-Schutzschirme	149.086.051	19,6	143.924.786
Übrige Leistungen	10.000.070	1,3	13.448.249
Leistungsausgaben insgesamt	760.644.401	100	690.972.560

IMPRESSUM

Herausgeber: VIACTIV Krankenkasse, Suttner-Nobel-Allee 3–5, 44803 Bochum
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Markus M. Müller